

## NDB-Artikel

**Bettinger**, *Franz* Ritter von (seit 1909) Erzbischof von München und Freising, Kardinal, \* 17.9.1850 Landstuhl (Pfalz), † 12.4.1917 München.

### Genealogie

V Franz Michael, Hufschmied in Landstuhl;

M Maria Josepha Weber.

### Leben

Nach dem Studium in Innsbruck und Würzburg, dem Besuch des Priesterseminars in Speyer (Priesterweihe 1873) und seelsorgerlicher Tätigkeit in verschiedenen pfälzischen Gemeinden wurde B. 1895 Domkapitular und Dompfarrer von Speyer, am 24.1.1909 Domdekan. Durch Prinzregent Luitpold von Bayern am 23.5.1909 zum Erzbischof von München und Freising ernannt (konsekriert am 15.8.), erfolgte am 25.5.1914 die Erhebung zum Kardinal als erster residierender Bischof in Bayern nach 119 Jahren (Titelkirche San Marcello). Zu persönlicher Frömmigkeit und seelsorgerlicher Erfahrung gesellten sich ausgesprochenes Organisationstalent und Aufgeschlossenheit gegenüber der sozialen Frage. B.s Eintreten für die christlichen Gewerkschaften wie seine aktive Mitwirkung beim Abschluß von Wahlabkommen zwischen Pfälzer Zentrum und Sozialdemokratie blieben nicht ohne Widerspruch. Am Zustandekommen der bayerischen Kirchengemeindeordnung hatte er maßgebenden Anteil; die Schaffung einer Gesamtkirchengemeinde für München sowie die Einführung des Bonifatiusvereins in der Erzdiözese waren sein Werk. Die Gestaltung der Feldseelsorge als Feldpropst der bayerischen Armee galt in Deutschland als vorbildlich.

### Literatur

K. v. Preysing, Kard. B., nach persönl. Erinnerungen, 1918;

A. Knecht, in: DBJ II, S. 27-31 (u. Totenliste 1917, L);

LThK;

Dict. Hist. Geogr. VIII. 1935, Sp. 1265 f.;

Enc. Catt. II, 1949. - *Qu.*: Adelsmatrikel (Bayer. Hauptstaatsarchiv);

Akten d. Gesandtschaft beim Päpstl. Stuhl (Bayer. Geh Staatsarchiv).

**Portraits**

Gem. v. O. Hierl-Deronco (Bischofshof München);

Grabdenkmal (Frauenkirche) u. Büste (Hist. Stadtmus. München) v. A. Weckbecker.

**Autor**

Edgar Krausen

**Empfohlene Zitierweise**

, „Bettinger, Franz Ritter von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 195  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---